

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 124.

Sonntag den 30. Mai

1875.

Bekanntmachung.

betreffend den Remonte-Anlauf pro 1875.

Zum Anlauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren ist im Bereich der Königlichen Regierung zu Wiesbaden für dieses Jahr ein Morgens 8 Uhr beginnender Markt den 16. Juli in Dicke anberaumt worden.

Die von der Militär-Commission erkaufsten Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung soforthaar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rüchtig machen, sind vom Verkäufer gegen Entschädigung des Kaufkreises und der königlichen Unkosten zurückzunehmen, auch sind Kriechenfeger vom Kauf ausgeschlossen. Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauftem Pferde eine neue starle rindlederne Trense mit starkem Gebiß und Ringen versehen, eine starle Kopfhalter von Leder oder Hans mit zwei mindestens zwei Meter langen starken Halsstricken — ohne besondere Vergütung — mitzugeben.

Berlin, den 8. März 1875.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für Remonte-Wesen.
83. v. Schöd. gez. v. Kübler.

Beistehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Rgl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 28. April 1875. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. Juni 1875 Nachmittags 3 Uhr werden in dem Gemeindesimmer zu Eichenheim die den Johann Peter Ulrich & Söhnen zu Eichenheim gehörigen, in der dossigen Ge- markung belegenen Immobilien, bestehend in: 1) einem zweistöckigen Wohnhaus, 31' lang, 16' tief, 2) einer Scheune, 28' lang, 30' tief, 3) einem Stall, 17' lang, 11' tief, 4) einem Schweinestall, 12' lang, 8' tief, 5) einem Garten hinter der Scheune, 6) 12 Acren und 7) zwei Wiesen, zusammen zu 4409 fl. taxirt, zum erstenmale zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 20. Mai 1875. Rgl. Amtsgericht II.

An den Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses laden ich zu einer Sitzung auf Mittwoch den 2. Juni Nachmittags 4 Uhr in den Rathaussaal ergebnis ein.

Lageordnung:

1. Vorlage der neuen Gehaltsordnung für die städtischen Behörden.
2. Vorlage der Pläne und Kostenanschläge für das neue Elementarschulgebäude.
3. Bildung der Amtsbezirke und Bestellung der städtischen Amtsräte.
4. Wahl eines Bezirksamtmannspflegers an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Reinhard Brenner.
5. Wahl eines Mitgliedes der Armen-deputation an Stelle des verstorbenen Herrn Jacob Momberger.
6. Verdaußerung von städtischem Grundeigentum.

Wiesbaden, den 28. Mai 1875. Der Oberbürgermeister.

Laan.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juni 1. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Ver- fügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier vom 24. April

I. Js. das nachbeschriebene, zur Concursmiete des Carl Bodris von hier gehörige Grundstück:

Nr. 127 der Nummerung 43 Ruthen 49 Schuh, Ader "Kalteberg" 2r Gwann zwischen Johann Peter Seiler und Carl Holland,

in dem Rathause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. April 1875.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

42

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juni 1. Js. Nachmittags 3 Uhr soll die den Erben der Peter Seibel sen. Söhne von hier, beziehungsweise der Concursmiete des Peter Seibel jun. hier selbst gehörige Haus- und Gartendesigung No. 7861 und 7862 des Stodtbaus von 10 Rth. 70 Sch. Flächengehalt, belegen No. 23 an der Röderstraße zwischen Gustav Rachenheimer und Heinrich Adam Öder, zum dritten und letzten Male im hiesigen Rathause versteigert und bei annehmbarem Gebote die Genehmigung mit dem Buschlage ertheilt werden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1875.

Der 2te Bürgermeister.

43

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. Juni 1. Js. Nachmittags 3 Uhr soll zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmiete des Meisters Friedrich Wengandi von hier gehörige, an der Schwalbacherstraße zwischen Peter Enders und Christian Ludwig Häuser belegene dreistöckige Wohnhaus, 64' lang 35' tief, mit zweistöckigem Hinterbau, 40' lang 14' tief, und 12 Ruthen 81 Schuh Hofraum und Gebäudesfläche, in dem Rathause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. Mai 1875.

Der 2te Bürgermeister.

48

Coulin.

Feuerwehr.

Die Führer der Feuerwehr sind zu einer Versammlung auf Montag den 31. d. M. Abends 8 Uhr in den Bahnhofischen Hof eingeladen.

Tagesordnung: Beratung des neuen Feuerwehr-Regulations.

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes erwartet phantastische und allgemeine Beteiligung.

Wiesbaden, 27. Mai 1875. Der Brand-Director: Scheurer.

Zufolge Auftrags der Russischen Landesbank sollen Montag den 31. Mai Vormittags 10 Uhr 12 Stücke Tuch wegen einem schuldigen Ammittensteß im hiesigen Rathause versteigert werden.

Wiesbaden, 28. Mai 1875. Der Executor: Hundler.

Zufolge Auftrags des Rgl. Amtsgerichts dahier vom 10. April werden Dienstag den 1. Juni Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathause 2 Kommoden, Kleiderschrank, Spiegel, Wanduhr, Taschenuhr, 2 Tische und Ächenschrank versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Mai 1875. Der Gerichts-Executor.

Hiel.

Zufolge Auftrags des Rgl. Amtsgerichts dahier vom 14. April werden Dienstag den 1. Juni Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen

Rathause 1) Schrank und Kommode, 2) Glasschrank versteigert werden.
Wiesbaden, den 3. Mai 1875. Der Gerichts-Executor.

Zufolge Auftrags des Agl. Amtsgerichts dahier vom 7. Mai werden Dienstag den 1. Juni Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathause 1) 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 2) 1 Nachttisch, 1 Spiegel und 3) 1 Kleiderschrank versteigert werden.
Wiesbaden, den 29. Mai 1875. Der Gerichts-Executor.

Biel.

N o t i c e .
Morgen Montag den 31. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Bau- und Brennholz, Fenster, Thüren etc.
in dem Hause des Herrn Gastwirths Wengandt, Grabenstraße. (S.
heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsoferien auf die Lieferung und
Anfuhr von etwa 400 Cubikmeter Stützsteinen an die englische Kirche,
bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 128.)

Vormittags 11^{1/4} Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsoferien auf die Lieferung und
Anfuhr von etwa 90 Cubikmeter Stützsteinen an die verlängerte Albrecht-
straße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Tgbl. 128.)

22a Kirchgasse 22a.

Große Tuch- und Burkin- Versteigerung.

Montag den 31. Mai und Dienstag den 1. Juni,
jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, werden
circa 400 Hosen, Westen und Röcke, abgepakt,
gegen gleich hoare Zahlung versteigert. Die ganzen Stücke Tuch
liegen zur Ansicht bereit. Die Ware ist aus der Löwenherz-
schen Fabrik. F. A. Gerhardt. 11164

Genesung von Stichhusten und Verschleimung, selbst im hohen Alter.

Bejahte Personen leiden meist, namentlich aber bei Wittringenwechsel, an aufseelendem Husten und Verschleimung. Der rheinische Trauben-Brust-Honig^{*)} leistet nicht allein gegen diese Beschwerden die wesenlichsten Dienste, sondern ist auch zugleich ein unverzichtliches Nahrungs-, Genuss- und Kräftigungsmittel.

Bei Stichhusten und Verschleimung woran ich seit 2 Monaten litt, laufte ich mir bei Herrn Hartwagner hier den „W. H. Zilzheimer'schen Trauben-Brust-Honig“ und nach Verbrauch von ungefähr 3 Flaschen spürte ich trog meines hohen Alters von 75 Jahren eine so gute Wirkung, daß diese Beschwerden gänzlich aufgehobt haben. Was mit Tonl bestätigt. Passau, 15. Januar 1875.

Maria Gebrath, Lehrers-Witwe.


*) Allein echt mit nebigem Fabrikstempel
à Flasche 3, 1½ und 1 Mark in Wies-
baden bei **A. Schirg**, Agl. Hof-
lieferant, Schillerplatz 2, F. A. Müller,
Delicatessen-Handlung, Wallstraße 18, und
bei **Jung & Schirg**, Modewaren-Handlung, kleine
Burgstraße 10; in Biebrich bei Hoflieferant **Braun**;
in Castel bei **Wwe. Bied** und bei Apotheker **Ed. Leist**; in Destrich bei Apotheker **Prizihoda**. 425

Ein nussbaum-polirter Kleiderschrank, ein Küchen-
schrank und eine Wasserbank mit Schüsselbrett. Alles neu, billig
abzugeben. Helenenstraße 14 im 1. Stock. 11133

Eine kleine Hobelbank ist zu verkaufen Nerostraße 27. 9236

! Heute! Nach der Fischzucht-Anstalt durch den herrlichen Waldweg an der Waldmühle vorüber. Abmarsch zur bestimmten Stunde. 11104

Emilie! Ich beabsichtigte nicht, Dir Dein Herz zu
rauben; habe reislich überlegt, was ich gethan
— aber ich bin noch zu jung und muß mir erst Kenntnisse sammeln.
Freunde können wir doch bleiben. **Wilhelms.** 1875

Für wen war das Bier und die Wurst? M— 48. Für das
Dienstpersonal oder die Nähmamsell?

Die noch nicht genug geliebte Feinkostscherin möge sich doch
für die Zukunft die Sache besser überlegen, damit sie nicht wieder
ausgelacht wird.

Stille Wasser gründen tief. 8687
Wer wird auf Dichter-Vers und Rätsel hin
So sehr gewagte Schlüsse ziehn?

Ida L. 1900

Kuck! Kuck!

Die herzlichsten Glückwünsche dem heitralthalustigen Hämme Rad.
 zum heutigen Geburtstage 9057

Herrliche Gratulation dem Korporall in der Friedrichstraße im
reiche Vertel zu seinem 26. Geburtstag.

Zwei nah Verwandte. 9136

Gratulation.

Unserem Meister Herrn W. Müller gratulieren wir zu seinem
heutigen Geburtstage. **Seine Gesellen.** 8148

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage der
Fräulein Elise in Edhardt's Hotel in der Wilhelmstraße.

Die kleine Muzel. 11152

Eine kleine Handtasche, enthaltend eine Stic-
arbeit, vom Kurzaal nach dem Europäischen Hof
verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung
beim Portier im Europäischen Hof abzugeben. 8048

Verloren ein goldener Ohrring vom Curhaus
durch die Wilhelm-, Rhein- und Karlstraße.
Gegen Belohnung abzugeben. Carlstraße 25. 11181

Ein schwarzer, mittelgroßer Hund mit weißer Brust ist zuge-
laufen bei Gärtnere Brömer, Frankfurterstraße, oberhalb dem
Raffauer Bierkeller. 11157

emand, der feine Wäsche ausbessern kann, fin-
det dauernde u. lohnende Beschäftigung. N. E. 11165

Eine Waschfrau sucht Beschäftigung. Rab. Hochstraße 23. 11156

Ein Mädchen von 14—16 Jahren für Vor- und Nachmittags zu
einem Kinde und leichter häuslicher Arbeit gesucht. Näheres Karl-
straße 30, 1 Treppen. 11158

Eine perfekte Blüglerin wird gesucht. Näheres Langgasse 23,
Parterre rechts. 11160

Gesucht auf gleich, 15. Juni, Johanni-
und 1. Juli eine Herrschafts-

Mädchen zur Aushülse, eine Kinderfrau nach
Mainz, eine Bonne (Französin oder Schweizerin),
eine Hotels-Mädchen nach Freiburg, 5—6 Hotel-
Zimmermädchen in Hotels 1. Ranges nach Ems,
Schwalbach, Bingen und für hier, kleinere Haus-
mädchen für hier, Mainz und Frankfurt, selbst-
ständige bürgerliche Mädchen, Mädchen für allein,
einfache Hausmädchen, Mädchen vom Lande für
Küchen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn durch
Frau Kirek, Hässnergasse 13, Parterre. 11179

Gesucht werden durch Ritter's Placirungs-Bureau,
Webergasse 13: Eine feine bürgerliche Mädchen nach Schwalbach,
Lohn 20 fl. per Monat, ein Mädchen, das gut nähen und bügeln
kann, für ein Hotel, einfache Hausmädchen, tüchtige Mädchen vom
Lande, sowie ein zuverlässiges Bademädchen. 11167

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sucht sofort Stelle
durch Ritter, Webergasse 13. 11167

Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht Emserstraße 29c.

Expedition: Langgasse No. 27.

Gine gewandte Kellnerin und ein tüchtiges Zimmermädchen suchen Stellen. Schriftliche Offerten unter O. P. 67 bei der Expedition d. Bl. erbeten.	11161	Goldgasse 8 ist ein Dachlogis zu vermieten.	11168
Ein braves Mädchen gesucht. Näheres im Cölnischen Hof.	11166	Zu vermieten in der Schwalbacherstraße (Gartenseite) zwei möblierte Zimmer. Näh. Exped.	11184
Ein braves Dienstmädchen gesucht Emserstraße 17a.	11183	Ein dicht bei der Stadt gelegenes elegantes Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör mit Garten ist auf mehrere feste Jahre zu vermieten. Näheres Expedition.	11150
Ein anständiges Mädchen wird gleich gesucht Schwalbacherstr. 23.			
Eine versetzte Köchin sucht Stelle. N. Louisenstr. 30a, 3 Et.	7912		
Ein gefestigtes Mädchen wird gegen guten Lohn zu Kindern gesucht Karlstraße 22.	7819	Ausländige Herren erhalten Logis u. Schwalbacherstr. 2, 2 St. 11135	
Ein seines, fleißigen Mädchens, welches Kleider machen, auf der Maschine nähen, sowie fristreien und serviren kann, sucht eine gute Stelle, auch in einem Geschäft. Näh. Parkstraße 13.	8227	Ein Mädchen findet gute Schlafstelle Römerberg 1, 3. St. r. 8281	
Eine gute, bürgerliche Köchin sucht auf gleich eine Stelle, eine versetzte Herrschäftsköchin sucht Stelle zur Ausbildung; auch werden gesucht eine Haushälterin, mehrere Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Winterneyer's Central-Stellen-Bureau, Ellenbogengasse 2.	11140	Ein Arbeiter findet Logis Römerberg 26, Hinterh., Part. 8588	
Eine Kammerjungfer aus der französischen Schweiz (Canton Waadt) sucht baldigt Engagement d. Frau Ebert, II. Schwalbacherstr. 7, 3. St.		Zwei reinlich, junge Leute können Logis, auf Verlangen auch Kost erhalten Hermannstraße 9, Hinterhaus, 2. Stock. 11139	
Für Schuhmacher.		Reinl. Arbeiter finden Kost und Logis Helenenstr. 15, 3. St. 11144	
Wochen-Arbeiter gesucht von Joseph Dichmann.	11155	Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Lehstraße 8, Hinterh. 11147	
Schlosser und Spengler,		Arbeiter finden Logis Saalgasse 28 im Hinterhaus. 11170	
welche mit Herstellung von Gas- und Wasserleitungen vertraut sind, finden Beschäftigung bei Carl Buchner, Friedrichstraße 40.	11186	Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergeschäft.	
Ein Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 9.	11159		
Drei Bauschreiner (Bauarbeiter) und ein Fußtäfelmacher gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.	11158		
Ein Zimmerkellner, welcher englisch spricht, sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 13.	11167		
Ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht Mezgergasse 22.	11188		
Maler-Gehülfen werden gesucht Schwalbacherstraße 22.	11129		
Für Schneider. Hosenarbeiter finden dauernde Beschäftigung Nerostraße 17.			
4—6 Tünchergesellen			
werden gesucht. Näheres Römerberg 33.	11146		
Ein zuverl. Knecht sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 31.	11148		
10,000 Gulden sind gegen gute Hypothek auszuleihen. Näh. Exped.	11127		
Wohnungs-Gesuch.			
Nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt, in einer der besseren Lagen, wird eine unmöbliete Wohnung von 6—7 Zimmern, mit Wasser und Gasseinrichtung und sonstigem Zubehör, Parterre oder Bel-Étage, auf längere Zeit zu mieten gesucht. Garten erwünscht. Hierauf bezügliche Offerten wolle man gesl. in der A. Wilhelmischen Weinhandlung, Adolphstraße 7, abgeben.	11185		
Eine herrschaftliche Wohnung von 8—11 Zimmern nebst Zubehör wird von einer ruhigen Familie vom 1. October ab zu mieten gesucht. Ges. Adressen unter C. Z. 39 in der Expedition d. Bl. abzugeben.	11174		
Laden mit Wohnung,			
nahe der Kaserne in der Schwalbacherstraße, auf Herbst zu mieten gesucht. Näheres bei W. Niederreiter, Mezgergasse 35, Parterre.	578		
Geisbergstraße 5 ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm.			
Geisbergstraße 18 ist eine möbl. Mansarde zu verm.	2000		
Wellstraße 42 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf gleich zu vermieten.	11101		

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit statt besonderer Nachricht die traurige Mittheilung, daß uns unser geliebter Sohn, Bruder, Onkel und Schwager,

Philipp Rehm, Buchhalter,

in seinem 40. Lebensjahre gestern Mittag 12½ Uhr plötzlich durch den Tod entrissen wurde.

Die Beerdigung findet Montag den 31. Mai Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um fülle Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 29. Mai 1875. 11180

Danksagung.

Allen Denen, welche meiner heuren Frau die letzte Ehre erwiesen, meinen tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 27. Mai 1875.

Georg Tunzelmann v. Adlerflug,

Kaiserl. russ. Major a. D.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns während des Krankenlagers unseres nun in Gott ruhenden unvergleichlichen Sohnes, Bruders und Schwagers,

Louis Linnenkohl,

zu Theil wurde, sowie Allen, welche ihm das Geleite zu seiner letzten Ruhestätte gaben, insbesondere den verehrlichen Jungfrauen, Kriegerverein "Germania" und "Musikalischen Club", sagen wir hiermit unseren tiefgefühlsten Dank.

Wiesbaden, den 28. Mai 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Männer-Gesangverein.

Morgen Montag den 31. Mai Abends 8½ Uhr: Probe im Vereinslokal. 261

Synagogen-Gesangverein.

Montag Abends 8 Uhr: Probe und Aufnahme neuer Mitglieder. 165

Kriegerverein „Germania“.

Laut Beschlüsse der General-Versammlung vom 28. d. M. wird sich der Verein an der am 30. und 31. d. M. stattfindenden Festlichkeit des Schützenvereins unter den Eichen betheiligen und ersuchen wir die Mitglieder, sich recht zahlreich einzufinden.

Vereinszeichen werden behufs Legitimation angelegt.

548

Der Vorstand.

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihre Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmmungen &c. 11124

Geschäfts-Gründung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen in dem Hause Michelsberg No. 4 ein

Cigarren- und Tabakgeschäft

eröffnet habe und empfehle mein Lager in ausgezeichneten und abgelagerten Cigarren und Cigaretten, sowie alle Sorten Rauch- und Schnupftabake.

Achtungsvoll

11141 R. Cratz, Michelsberg 4.

Für Familien:

Glycerin-Seife von 18 Pf. an,

Honig-Seife 26 "

Handel-Seife 30 "

Blumen-Seife 50 "

empfiehlt H. Knolle, Langgasse 6. 11131

Malz für Bäder,

extra präparirt, feinste Qualität geschrotet, billigt in der 11137 Eltviller Malz-Fabrik.

Ein schöner, wachssamer Mensundländer, passend in ein Landhaus, ist zu verkaufen. Röher's Expedition. 11053

Vermählungs-Anzeigen

fertigt die

L. Schellenberg die Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27.

Knaben-Anzüge.

Leinene und Burkin-Anzüge für Knabe von 2 bis 14 Jahren sind in großer Auswahl wieder vorrätig bei

Gebrüder Süß

450

am Kranzplatz.

Strümpfe und Socken

sowie Unterhosen und Unterjacken, worunter ganz seine Merinos-Jacken und Hosen, empfiehlt billigst

429 Carl Schulze, Neugasse 11.

I Stiftstrasse 1.

Heute Sonntag, Nachmittags 3 ½ Uhr anfangend:

Tanzkränchen.

Abends 9 Uhr: Concert und bengalische Beleuchtung der Gartenlocalitäten, wo zu höflichst einladet

Fr. Bott. 1115

„Kaisersaal“ in Sonnenberg

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag findet Flügel-Unterhaltung statt, wo zu höflichst einladet

A. Bossong, 782

Nechten Malaga,

französische und deutsche Rothweine, Rüdesheimer weißen Wein, sowie vorzügliches Flaschenbier empfiehlt

11096 Margaretha Wolff, Mehrgasse 2.

Ia holl. Maikäse, Ia bayr. Rahmkäse

empfiehlt J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 1118

Mein Cigarren- und Cigaretten-Lager in sehr preiswürdigen und abgelagerten Qualitäten, sowie die Sorten Rauch und Schnupftabaken halte ich zur geneigten Abnahme empfohlen. Margaretha Wolff, Mehrgasse 2. 1109

Hafer

bester Qualität per Centner 5 fl. 25 kr., bei Abnahme von 20 Centnern etwas billiger, zu beziehen bei

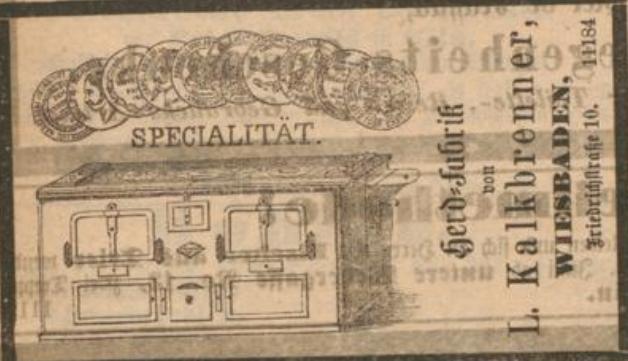
9045 Moses Wolfssohn, Schwalbacherstraße 7.

Ein schönes Haus oder Villa sucht man preiswürdig zu kaufen
Röher's Expedition. 1114

Geflügelzucht-Verein.

Sonntag den 30. und Montag den 31. Mai Nachmittags 3 Uhr veranstaltet der Schützen-Verein unter den Eichen ein Schützenfest. Die Mitglieder des Geflügelzucht-Vereins werden von demselben freundlich eingeladen, welches hiermit zur Nachricht diene.

486 Der Vorstand des Geflügelzucht-Vereins.

**Markt 7.**

Frisch eingetroffen:

419

Ausgezeichnete, ganz frische

pro Pfd. 50 Pf. Sezzungen 50 Pf. pro Pfd.

Steinbutt, Heilbutt, Barbues, Stör, Schollen, achter Rheinhalm, Rheinhechte, Karpfen, Schleien und Aale lebend, Krebs, neue Härtinge billigst &c.

Großer Möbel-Verkauf.

120 nussbaumene, tannene, lackirte und noch ganz weiße Bettstellen, 40 nussbaumene Kommoden, 40 verschiedene Tische, 24 eine- und zweithürige nussbaumene und tannene Kleiderschränke, 10 Küchenchränke, 10 verschiedene Sophagestelle sind im Auftrage einer Möbelfabrik sehr billig zu verkaufen durch

L. Bernd, Adlerstraße 4.

Die Gegenstände werden kostenfrei ins Haus geliefert. 11154

Bestellungen auf Polieren und Reparieren von Möbeln in und außer dem Hause werden angenommen. Auch für Opticer wird das Einlegen von Platten und Röhren in Barometer und Thermometer übernommen. Näh. Mehaerasse 3, 3. Stod. 11162

Conversationsstunden in der französischen und englischen Sprache werden für ein junges Mädchen gesucht. Anmeldungen unter A. S. 19 in der Exped. d. Bl. 8444

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Helenenstraße 2 im Seitenbau. 11172

Zwei kleine Hobelbänke sind zu verkaufen Meßergasse 3, 3. Stod. 11175

verschiedene, gebrauchte Möbel, als: Tische, Stühle, Schränke, Sofas, 2 tannene Bettstellen &c., sind billig zu verkaufen Dambachthal 6. 8921

Trockenes 12, 16, 18 und 25" hartes Eichenholz zu verkaufen Moritzstraße 9. 11180

Ein neuer, zweithüriger Kleiderschrank, lackirte und polierte Nachttische, runde und vierfüßige Tische und ein Kastensofa mit Rohr billig zu verkaufen Helenenstraße 2 im Seitenbau. 11173

Einige Kosthaarmatrakken sind zu haben der Fr. Häusser, Goldgasse 21. 11149

Bohnenstangen zu verkaufen Mainzerstraße 31. 11145

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahr täglich im Lokale der Anstalt Adelheidstraße 4. 10214

Paula Haneke.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miethe), Musikalien-Handlung & Leih-Institut.

10506 Adolph Abler, 27 Taunusstrasse 27.

I^a Ruhr-Kohlen I^a

per Fuhre = 20 Ctr. Mf. 21.

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung, Hellmundstraße 7.

7314

**Hirschgraben Nr. 14.**

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im Anmessen, Zuschniden und Anfertigen von Damen-Garderobe. Einzelne Extra-Stunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden Damenkleider geschmaclvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich die selben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

Frau Rendant Meyer Wwe., Kirchgasse 5, Bel-Etag.

Fußbodenlack,

sofort trocknend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienende Artikel in bester Qualität empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von

Ed. Brecher, vorin. Ed. Schellenberg, Neuasse 2a.

Insektenpulver,

achtess persisches, von höchster Wirksamkeit, die Schachtel 0,40 Pf. Einblasmaschinchen das Stück 1 Mark, in Niederlage bei Herrn A. Schirg.

Für Eltern schwachsinniger Kinder.

Ein junger Mann, welcher in der Erziehung und Versorgung von Schwach- und Blödsinnigen nach der Heilmethode einer berühmten Anstalt gründliche Erfahrungen besitzt, wünscht einen Jüngling, am liebsten im elterlichen Hause zu übernehmen. Offerten unter C. K. Nr. 1 vermittelt die Expedition d. Bl. 7537

Zwei Ladeneinrichtungen, vollständig für Spezerei-Geschäfte, und 2 Theken, 1 Sekretär, 1 Brandkiste, 6 Küchenschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 2 Badebänken, auch zwei zum Sitzen, sowie alle Holz- und Polstermöbel, Stühle und Betten, Kosthaare, das Pfund zu 50 fr. bei Frau Martini, Mauerstraße 17. 11178

Schwalbacherstraße 32 sind eine Partie große und kleine Badkisten sofort zu verkaufen. 8006

Ein Kinderwägelchen (gebraucht) ist zu verkaufen kleine Burgstraße 12. 11128

Ein halber Morgen ewiger Klee auf dem Leberberg ist zu verkaufen Saalgasse 22. 11187

Englisches Magazin
von **Adolph Scheidel, Hof-Lieferant,** 378
Webergasse, im Hotel de Nassau,
Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,
Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

Fischer'sche Heilmethode!

Allen, die an **Gicht, Rheumatismus, Asthma** &c. leiden und sich an Herrn C. Fischer aus Trier wenden wollen, diene zur gefälligen Nachricht, daß derselbe von Dienstag den 2. Juni ab untere Webergasse No. 13, zwei Treppen hoch, zu sprechen ist. **Heilung in kurzer Zeit ohne Medicin.** 11171

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldenen Brunnen,
zeigen den Empfang einer neuen Sendung

Damen-Umhänge, Fichus, Westen &c. &c.

zu billigen, festen Preisen ergebenst an.

336

Nordseebad Norderney. Logirhäuser am Badestrande.

Das bereits während der vorjährigen Badesaison in Betrieb gesetzte Etablissement der Bremer Baugesellschaft besteht aus 17 Logirhäusern, welche 210 Zimmer und nunmehr auch eine wohl eingerichtete Restauration mit Table d'hôte enthalten.

Die mit eleganter Ausstattung versehenen Wohnungen gewähren jede Bequemlichkeit und das mit Veranden und Gartenanlagen umgebene Etablissement gestattet die schönste Fern- und Aussicht. Weitere Auskunft erhält der Administrator **Lindemann** zu Norderney.

10233

Bremer Baugesellschaft.

Carl Franz Maria Farina in Cöln.

I^r Double Eau de Cologne.

General-Agentur und Lager bei

112

[H. 61263.]

August Held, Frankfurt a. M.

ANNAHMESTELLE für Inserate

jeden Inhalts in alle auswärtigen und
heifigen Zeitungen zu Originalpreisen, Zeil 45, in der Annonen-
Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Beau-Site. Bierhalle.

Stets ausgezeichnetes Lagerbier per Glas 18 Pf., sowie
gute Restauration. 11189

Dewald'sche Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln.

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Haus-
mittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfshusten, Hals-
stiel u. d. bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Paket zu
14 Kr., das halbe Paket zu 7 Kr. bei
379 A. Brunnenwasser, Webergasse 32a.

Kohlen.

Durch Vergrößerung meines Lagerplatzes halte stets auf Lager:

In Ruhrkohlen,
Schmiedekohlen,
Stückkohlen,
Osentkohlen von der Zeche „Germania“,
Kohlen für Regulir-Füllöfen,
Saarkohlen I. Qualität,

Kohls aus der Dortmunder Gas-Anstalt, per Ctr. 44 Kr.
frei in's Haus; buchenes Scheitholz in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$
Kloster, sowie kleingemachtes Buchen- und Kiefernholz zum Feuer-
anzünden, sowie trockene, buchene Welschen empfiehlt die

Holz-, Kohlen- & Coak's-Handlung
von Gustav Hahn,

10917 No 4 kleine Schwabacherstraße No. 4.

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachung
werden billigst und solid geliefert und ist obiges Material, sowie
Theer und Asphalt stets zum Verlauf auf Lager bei
208 W. Gall, Döbereinerstraße 29a.

Ein dem Markt nicht zu weit entlegenes Geschäftshaus
wird zu kaufen gehülf. Veräußerer wollen poste restante unter
Chiffre M. F. No. 1 Wiesbaden ihre Oefferten eingeben. 11089

Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige Villa mit großem, schattigen Garten zu ver-
kaufen oder auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Nah. Exp. 9261

An- & Verkauf von Möbeln, Bettwerk,
kleidern und Sticken
von W. Münn, Höhergasse 3. 8581

Hermannstraße 7, 1 St. h., ist ein hölzernes Gartenge-
länder billig zu verkaufen. 9626

Ankauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 6078

Auszug aus den Civilstanderegistern der Stadt Wiesbaden.

28. Mai.

Geboren: Am 26. Mai, dem Sattler Heinrich Nagel e. Z., N. Catharina Anna Christine. — Am 27. Mai, dem Herrschneider Bernhard Kipvers e. S. — Am 27. Mai, der unverehel. Dienstmagd Margaretha Krekel von Dorchheim, N. Hadamar, e. S. — Am 27. Mai, dem Mechanikergehulften August Schneider e. S., N. Eduard.

Aufgeboten: Der Maurer Johann Ludwig Christian Ufnger von Rambach, wohnh. baselh., und Eva Antoinette Heil von Rastätten, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 26. Mai, Georg, S. der Schenkmame Johannette Kämpfer von Sonnenberg, alt 2 M. 11 Z. — Am 27. Mai, Johanna, Z. des Bierbrauers Ivan Ilugebauer, alt 3 J. 5 M. 9 Z.

Reperior-Einführung der königlichen Schauspiele vom 1. bis 6. Juni. Dienstag den 1. Genoveva. Mittwoch den 2.: Ein passionirter Raucher. Tanz. Die Dienstboten. Tanz. s' Vorle. Donnerstag den 3.: Gastdarstellung des Königl. Kammer-Sängers Herrn Th. Wachtel: Der Troubadour. Samstag den 5.: Rosenmüller und Finale. Tanz. Sonntag den 6.: Der König hat's gesagt.

für die Wasserbeschädigten in Dachsenhausen und Braubach sind bei der Expedition d. Vl. eingegangen: Von A. N. 2 M. 50 Pf., was dankend befehligt wird.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 28. Mai.	6 Uhr Morgens.	8 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Äquinoxi- kale.
Barometer*) (Par. Unzen)	832,76	832,11	831,70	832,19
Thermometer (Réaumur)	6,0	13,0	9,2	9,40
Dunkelpunkt (Par. Un.)	2,32	2,43	2,39	2,71
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68,5	40,1	76,4	61,66
N. W. S. W.				
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	theilw. heit.	bewölkt.	theilw. heit.	
Regenmenge pro □ in par. 45.				

* Die Barometertafeln sind auf 3 Stadt M. reducirt

Tagesskalender.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Kaisert. Telegraphen-Station, Marktplatz 18, geöffnet von 7 Uhr Morge-
bis 12 Uhr Nachts.

Das ethnographische Museum, Daunusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis
5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person
1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Sonntag den 30. Mai.

Gewerbliche Brüdereschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der
Schule auf dem Winkelberge.

Turn-Verein. Nachmittags: Anturnen auf dem Turnplatz im Ahelsberg. Ab-
marsch Nachmittags 1 Uhr vom Vereinslokal aus.

Bürger-Schülern-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungsschießen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele, „Ida“. Große Oper mit Ballett in 4 Akten.
Text von A. Ghislancini, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz.
Musik von G. Verdi.

Morgen Montag den 31. Mai.

Mädchen-Brüdereschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Bürger-Schülern-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungsschießen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Männer-Sangverein. Abends prächtig 8½ Uhr: Probe im Vereinslokal.

Brühmacher-Gewerks-Union. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Lokal

des Herrn Ries, „Zum Ander“.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe im Vereinslokal.

Frankfurt, 28. Mai 1875.

Gold-Course.	Silber-Course.
Pistolen (hoppelt). 18 Min. 75—80 Pf.	Amsterdam 174 20 B. 173 90 B.
Goll. 10 fl. Stücke 18	Leipzig 100 B.
Dukaten	London 206 40 B.
20 Kreuz-Stücke	Paris 81 90 B.
Sovereigns	Wien 188 50—60 B.
Imperialis	Frankfurter Bank-Disconto 3½%.
Dollars in Gold	Preußischer Bank-Disconto 4%.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 21 bei.

? Schwurgericht. (Schluß der Verhandlung vom 28. M.) Nach
dem Auspruch der Geschworenen wird Broder sämtlicher Diebstähle unter
Ausschluß mildender Umstände für schuldig erkannt. Die Fragen, ob
Scherer und Germann in Gemeinschaft mit Broder die verschiedenen
Diebstähle ausgeführt haben, werden vereinigt, was deren Frei-
prechung zur Folge hätte. Der Angeklagte Broder dagegen wird vom Gerichtshofe
wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall zu einer Zuchthausstrafe von
3 Jahren, zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von
4 Jahren verurtheilt und die Zulässigkeit der Polizeiausübung gegen ihn
erkannt. Ende der Verhandlung Abends 10 Uhr.

? Schwurgericht vom 29. Mai. Der Schneider, jetzt Gärtner,
Christian Schug aus Kirberg, hier wohnhaft, ist der Urfundensöldnung
angeklagt. Im Jahre 1872 war durch den Herrn Oberpräsidenten der
Provinz Hessen-Kassel eine Collecte für die Abgebrannten in Weisel und
Miehlen in hiesiger Stadt gestattet und von dem Angestellten dieser Collecte
ein Auftrag der hiesigen Bürgermeisterei vorgenommen worden. Bei Ab-
lieferung des eingenommenen Geldes bemerkte der Bürgermeister, Secretär
Joost, daß in der fraglichen Collecte mehrere Aenderungen vorgenom-
men waren, worüber er dem Angestellten Vorhalt mache. Schug wollte aber
hiervom nichts wissen, und wurde nun bei verschiedenen Gebeten Erfundigun-
gen eingezogen. Viele derselben wollten sich ihres gemachten Eintrags resp.
iher freiwilligen Gabe nicht mehr erinnern. Es wurde nur festgestellt, daß
die von dem Amtssecretär Grimmel gezeichneten und an Schug verab-
folgten 24 fl. in die Zahl 21 und ein von Frau Richter gegebener Geld-
betrag von 28 fl. in 18 verwandelt war. Die Strafkammer des Königl.
Kreisgerichts dahier verurtheilte Ende v. J. den Schug wegen Betrugs
zu einer Gefängnisstrafe von sechs Wochen. Auf die von dem Angestellten
sowohl als der Staatsanwaltschaft hiergegen eingelegte Berufung hat die

Berufungskammer des Königl. Appellationsgerichts dahier das Urtheil erster Instanz aufgehoben und die Sache nochmals vor dieses Gericht verweisen. Unter dem 10. November pr. erklärte nun die Strafammer ihre Zuständigkeit als überschritten und verwies die Angelegenheit vor das Schwurgericht. Gegen dieses Erkenntniß hat der Oberstaatsanwalt die Berufung angezeigt und nun hat das Ober-Tribunal in Berlin beschlossen, daß das Schwurgericht zur Aburtheilung competent sei. In der heutigen Hauptverhandlung gibt der Angeklagte an, es könne der Irrthum von den Gebern selbst geschehen sein. Eine Aenderung habe er selbst nicht vorgenommen. Die vernommenen Zeugen befunden jedoch auf ihren früher geleisteten Eid, daß sie die ursprünglichen Papieren selbst geschrieben und nicht 21 resp. 18 fr. an den Angeklagten abgeliefert hätten. Der Herr Staatsanwalt beantragt das Schuldig gegen den Angeklagten auszusprechen, während der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Scholz, die fragliche Collektienliste als eine Urkunde die nicht angegeben haben will, auch wird bestreiten, daß der Angeklagte die Fälschung selbst vorgenommen habe. Im Falle der Bejahung der Schulfrage werden jedoch von Seiten der Verteidigung mildernde Umstände beantragt und zwar mit Rücksicht auf den sehr geringen Betrag, welchen sich der Angeklagte angeeignet haben soll (es sind im Ganzen 18 fr.). Die Herren Geschworenen erklären den Angeklagten für Nichtschuldig, indem sie die Frage: ob der selbe in rechtswidriger Absicht ein zum Beweise von Rechten erhebliches Schriftstück gefälscht und von diesem Gebrauch gemacht habe, um sich einen rechtswidrigen Vermögensanteil zu verschaffen, verneinen. Der Gerichtshof erläßt hieraus freisprechendes Erkenntniß. — Hiermit sind die Verhandlungen des Schwurgerichts für die zweite Periode d. J. geschlossen.

HK. Wiesbaden, 28. Mai. Bereits zweimal hat sich die hiesige Handelskammer mit der Frage der Handelsgerichte beschäftigt, in der Sitzung vom 12. Januar und in der vom 22. April d. J. Das erste Mal gründet es aus Veranlassung eines Schreibens der Handelskammer zu Nürnberg, worin die letztere die hiesige Handelskammer erfuhrte, zur Einführung resp. Belbehaltung des technischen Elementes in den zur Entscheidung über Handelsfachen in zweiter Instanz berugenden Gerichten einzutreten. In der zweiten Sitzung vom 22. April wurden die Prinzipien festgestellt, welche die Wiesbadener Handelskammer als grundlegende bei der Einrichtung der Handelsgerichte betrachtet wissen mögte. Diese Prinzipien stimmen sozusagen vollständig mit den Propositionen überein, welche der bleibende Ausschuß des deutschen Handelstags der am 29. Mai im Bürgersaal des Berliner Rathauses abzuhaltenen Generalversammlung des deutschen Handelstags zu unterbreiten gehabt. Auch die hiesige Handelskammer ist eingeladen, einen Delegierten zu der genannten Generalversammlung abzuordnen, und sie wird bei der letzteren durch ihr Mitglied, Herrn Fritz Kalle zu Biebrich, vertreten sein.

Gedenktage in der Woche vom 30. Mai bis 5. Juni.
30. Mai: Erster Pariser Friede 1814. 4. Juni: Schlacht bei Magenta 1859.
5. Todestag des heil. Bonifacius 755.

Ein beachtenswerther Vergiftungsfall ist dieser Tage in Stettin mittel eines Hutes vorgekommen. Von der Firma Salzmann & Kohnke wurde am Tage vor Pfingsten ein Filzhut gekauft, mit dem der Käufer, ein Schuhmacher, am Feste auf zwei Tage nach seiner Heimath, Stargard, verreiste. Als bald stellte sich bei ihm, obgleich der Hut nicht im Mindesten drückte, Kopfschmerz heraus und auf der Stirn bildete sich unter Geschwulst ein Auschlag, dessen einzelne kleine Geschwüre in Eiterung übergingen. Auch die Augen entzündeten sich derart, daß sie fast zuschmolzen und die Geschwulst sich mehr oder minder den übrigen Theilen des Gesichts mithilte. Es lag nur zu nahe, daß diese Ercheinungen vom Tragen des Hutes herührten; dieser wurde behalb einem Gerichtschemiker zur Untersuchung übergeben, welcher constatirte, daß das braune Schweißleder des Hutes mit giftiger Amilinfarbe gefärbt sei, wie dies leider jetzt häufiger vorkomme. Eine Vergiftung, resp. Entzündung sei unvermeidlich, wo dieser Farbstoff unmittelbar mit der menschlichen Haut in Berührung komme, was namentlich beim Hutfutter unausbleiblich sei. Außerdem auch ein Art dieses Gutachten bestätigt, ist der Polizei von dem Vorfall Anzeige gemacht worden.

Captain Dayton, der fühne amerikanische Schwimmer, hat vor einigen Tagen seinen zweiten Versuch, über die Meerenge von Dover zu schwimmen, diesmal von Frankreich nach England, unternommen. Nach den getroffenen Vorkehrungen wollte er das Wasser am Cap Grisne zwischen 8 und 4 Uhr Morgens betreten und die Richtung nach der englischen Küste einschlagen. Seine projectirte Zeitbestimmung ist folgende, daß er in etwa 12 Stunden zu erreichen hoffe. Das Boot, in dem er auf dem Wasser die Vertreter der französischen und englischen Presse, sowie eine Gesellschaft distinguirter Seeleute und wissenschaftlicher Personen befinden, haben ihn begleitet.

Wolgast, 24. Mai. Der Höringsang an den diesseitigen Küsten ist in diesem Jahre ein so ergiebiger, wie seit vielen Jahren nicht, so daß schon ein Mangel an dem nötigen Höringsfahne an einzelnen Verkaufsstellen eingetreten ist. In diesem Jahre wird bei der großen Fülle des Fanges wieder eine große Menge Salzhöringe fabricirt werden. (Strass. Blg.)

Ein praktischer Arzt, der Dr. med. A. Gronen, Stabsarzt a. D. in Hamburg, gibt nach einem Red. Artikel d. "Bresl. Int. Bl." über Dr. Tiedemann's vielfach empfohlene chinesische Pen-tsao-Präparate gegen Schwächezustände nachstehendes medicinische Urtheil ab: Die schwere Aufgabe, gegen Schwächezustände ein sicher wirkendes Mittel zu erfinden, hat Herr Dr. Tiedemann in Straßburg in glänzendster Weise gelöst. Ich kann der

Wahrheit gemäß attestiren, daß ich die Dr. Tiedemann'schen Pen-tsao-Mittel, bestehend aus einem Elixir und Balsam¹), für die weitauß besten, wirksamsten und zugleich nächstliegenden aller bis jetzt vorkommenden gleichnamigen Präparate halte. Es finden sich nämlich keine Stoffe, welche momentan reizen, scheindar die Schwäche bestreiten, sondern solche, welche in der That im Stande sind, durch Verbesserung der Blutmasse und Stärkung des Nervensystems indirect eine rasche und sichere Wirkung herbeizuführen. Diese beiden Präparate verdienen somit in den ersten Rang aller bis jetzt bekannten und bewährten Mittel dieser Art gestellt zu werden und sind besonders den Patienten, welche nüchtern andere Mittel gebraucht haben, als ein heilbringendes und fast unentbehrliches Krautmittel mit Recht zu empfehlen.

* In Bezug auf die Beugsquelle verweisen wir gleichzeitig auf den Inseratenheft b. Bl. D. Reb. 113

A r i t h m o g r y p h .

10, 2, 9, 12, 2. Ein deutscher Dichter.
2, 8, 2, 11, 7, 13, 9, 11, 7, 6, 2, 7. Eine in ihrem Wesen unbekannte Kraft.
9, 12, 14, 9, 2, 12. Ein Land.
12, 2, 8, 5, 2. Eine Blume.

13, 6, 6, 15. Stadt in Ungarn.
9, 12, 1, 6, 12, 7, 2, 13, 9, 2. Eine Truppengattung.

11, 6, 16, 8, 9, 6, 13, 9. Stadt auf Sardinien.

10, 9, 19, 19, 17, 5, 18, 6, 7, 2, 3. Ein berühmter Arzt.

14, 17, 18, 9, 2, 18. Ein griechischer Volksstamm.

2, 8, 2, 16, 9, 2. Eine Dichtart.

13, 17, 7, 10, 3, 11, 10, 9, 8, 14. Ein moderner Großvater.

18, 2, 4, 9, 2, 13. Eine Würde im Morgenlande.

9, 20, 12, 17. Eine Gottheit.

2, 3, 3, 2, 16. Stadt in Slavonien.

13, 10, 2, 14, 2. Ein Hafenplatz.

7, 9, 2, 15, 2, 13. Ein Fluß.

2, 14, 9, 12, 15, 20, 18, 16. Eine Stadt in Großbritannien.

Die Anfangsbuchstaben obiger Wörter von unten nach oben gelesen, ergeben zwei große Männer des Mittelalters, die sich feindlich gegenüber standen.

Auflösung des Silbenrätsels in No. 118:

Lorelei Biograph

Sonne Göte

Comitor Ramsau

Heule Grav

Ebibi Stumpf

Lac Chamissó

Panduit Gioch

Eder

Nid

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Briefkasten. M. W.: „Wollen Sie mir die Adressen vorzüglichster Überhandlungen in Wiesbaden, überhaupt wo man Schädel bekommen kann, mittheilen?“ — Stecken Sie die Käse ins Abreißbuch. Sollten Sie aber Schädelköpfe suchen, so können wir Ihnen, falls Sie nach Wiesbaden kommen, einige Knochen-Exemplare nachweisen. — A. K.: „Wie lange können noch die alten Briefmarken courir?“ — So lange deren an den betreffenden Schaltern verlaufen werden. — W. H.: „Kann Gold aufgelöst werden und womit?“ — Allerdings, mit Schiedswoßer, aber auch in Schnaps, Bayerischen Bier, Wein und anderen Getränken, je nachdem. — M. B.: „Warum brennen nicht ebenso, wie am Kurialplatz auf anderen Plätzen Gaststättelab? Warum werden die anderen Plätze zurückgekehrt?“ — Deinetwegen heißt man Sie schon für erleuchtet genug, um Ihnen noch einen Extra-Wachsstock anzubinden. Lebzigens — wollen Sie vielleicht nicht noch ein wenig Orthographie-Stunde nehmen? — Riecken: „Ihr Hochzeitsseifen sind alle, gute Gashöfe mit Fensterläden empfehlenswert. Der Fahrpreis für die von Ihnen angegebene Route beträgt circa 90 Mark, NB. ohne Ernst, mit ihm das Doppelte! — Abonnent: „Wollen Sie mir nicht die Frage beantworten, ob verbrannte Staatspapiere wieder ersatz werden?“ — Sind Ihnen solche Papiere durch Feuer oder aus and'rem Weise vernichtet worden, und können Sie deren Nummern bezeichnen, so wird das s. g. Mortificationsverfahren auf Ihren Antrag eingeleitet und gelangen Sie dann auch nach Beenden zum vollen Erfolg Ihres Verlustes.“ — „Wenn ein Bettler auf ein Werk kommt, so reitet er es tot.“ — Waldkrieger: Ihre Mittheilung, daß Berthold Auerswald auf dem Berliner Rathaus eine Wetterfahne anzubringen beantragt hat, ist wirklich befremdlich. Wir möchten auf unserem Rathaus eine Wetterfahne verlaufen werden, dieser Ausdruck etwas Anderes bedeuten, als Schwänze von Viefern, hätten sich die betz. Herren doch sagen können. Das die Bezeichnung von Dachziegeln als „Dachschwänze“ hier nicht gebräuchlich, ist allerdings richtig, aber so gut man eine gewisse Art von Sägen „Dachschwänze“ nennt, kann man Dachziegeln auch „Dachschwänze“ benennen. — Treuer Abonnent will wissen, ob ein Preuß. Pendant Preußische Dreipfennigstücke nicht annehmen braucht? — In größerer Menge nicht, wohl aber zum Ausgleichen kleinerer Beträge, und zwar ein altes Dreipfennigstück gleich 2½ neue Pfennige.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

M 124.

Sonntag den 30. Mai

1875.

Zur Nachricht!

Die verspätete monatliche Möbel-Versteigerung für den Monat Mai findet am 9. Juni statt. Gegenstände zu derselben können täglich angemeldet werden. Bureauaufzuden von 9—6 Uhr.

504 F. Müller, Auctionator, Friedrichstraße 6.

Fortsetzung

der Holz-Versteigerung in dem Hause des Herrn Gastwirts Weygandt, Grabenstraße, Montag den 31. Mai Vormittags 10 Uhr, und kommen Bauholz, Brennholz, Fenster, Thüren, Löden, Bekleidungen &c. gegen baare Zahlung zum Ausgebot.

504 Ferd. Müller, Auctionator.

Widerruf der Versteigerung in der Taunusstraße No. 43.

Wegen Chikanen der Herrschaft gegenüber kommen die Mobiliar-Gegenstände, welche am 28. Mai versteigert werden sollten, am 3. Juni in meinem Auctions-Lokale Friedrichstraße Nr. 6, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anlangend, zum Ausgebot, als: Ein Raumtisch, eine braune Plüsch-Garnitur, ein Chaiselong mit 5 Sesseln, ein Sophia mit 3 Fauteuils, Ed-Sophia, 2 nussbaumene französische Bettstellen, 4 andere Bettstellen, ein- und zweihölzige nussbaumene und tannene Kleiderschränke, runde, ovale Spiel-, Schreib-, Wasch- und Nachttische mit und Marmor, in Nussbaum und Mahagoni, Spiegel in Gold- und Nussbaum-Rahmen, ein Ausziehtisch, 24 Stück Wiener und andere Stühle, Stagdren, eine spanische Wand, Kossacke und Seggrass-Matrizen, Decken, Kissen und Plumbeaux, 3 Kisten voll Weizeng, Kerzen, Glas und Porzellan in allen Arten, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe &c.

504 F. Müller, Auctionator.

Versteigerung.

Auf freiwilliges Anstehen lassen die Herren Gebrüder Süss am 1. Juni Vormittags 11 Uhr durch den unterzeichneten Auctionator ihre bisherige Ladeneinrichtung in dem „goldnen Brunnen“, Langgasse 24, gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: 1 Theke, 1 Ecker-Ausstellstisch, verschiedene Reale, 1 Bütchneideisch, 1 große Ladenküche mit 2 Flügel, 82□ Mettlacher Plättchen, hübsches Dessen, eine große Marquise mit dazu gehörigen eisernen Stangen, ein Brief-Real.

Ferd. Müller, Auctionator. 504

Hut-Lager

von

Carl Gelfius, Langgasse 20, neben Hotel zum Adler.

Das Neueste und Elegante in leichten Filzhüten, Stoff-, Seide- und Strohhüten.

Filztafeln, Reitbeden, Filztrirrichter in allen Größen &c.

Reparaturen jeder Art, sowie das Ausbügeln alter Seidenhüte wird bestens besorgt.

8802

Hch. Heubel, Rechtsconsulent und Agent, wohnt Sonnenbergerstraße 27.

Ecke des Leberbergs 2.

9912

Dohheimerstraße 28 sind Kartoffeln per Kpf. 7 fr. zu haben.

Dr. Rittersfeld-Confeld, pract. Arzt &c., Friedrichstraße 3,

Ritter des Königl. Kronenordens und Inhaber der k. k. österr. gr. golden. Medaille und der Herzogl. Nass. Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Vorm. von 8 bis 12 Uhr für Nerven-, Unterleibs- und Geschlechts-Krankheiten, Gicht, Rheumatismus u. a. m. Anwendung der Electricität und anderer physikalischer und innerer Heilmittel.

9900

Restauration

der
Fischzucht-Anstalt.
Täglich frische Fische, Wein, Bier und Kaffee &c.
empfiehlt F. Zahn. 9468

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags von 4½ Uhr an
Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke, sowie ausmerksame Bedienung ist bestens gesorgt.

Felsenkeller, Taunusstraße 12.
Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.
9909 Th. Spranger.

Bierstadt.

Im Gasthaus zum „Bären“ findet jeden Sonntag Flügelmusik statt, wozu ergebenst einladet.

6701 Fr. Schmidt. 6701

Beau-Site im Nerothal.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß die neue

Bierhalle eröffnet ist und Sonntag den 30. Mai die **Kegelbahn**

eröffnet wird.

Für vorzügliches Bier vom Fass, sowie warme und kalte Restauration ist stets bestens gesorgt.

Thee

in allen Sorten

von J. C. Ronnesfeld in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
378 Webergasse im Hotel de Nassau.

Die verschiedensten Bade-Artikel, als: Kreuznacher Mutterlauge, Kamillen, Seefalz, Malz, Galmus, Fichtennadel-Extract, Schwefelleber, Stahlzugeln &c. empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 29.

A. Brunnenwasser, Webergasse
empfiehlt sein (Bergmann'sches) No. 32a,
Thee-Lager. 37

Alle Mineralwasser,
frische Füllung, empfiehlt
9286 **M. Foreit, Taunusstraße 7 (Heilquelle).**

Stachelbeertorte.

Von heute täglich frische Stachelbeertorte bei
10246 **Theod. Maurer, Spiegelgasse 8.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung
9910 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

7 Mk. bei = Schwächezuständen, =
D. Tiedemann's Praeparate 7 Mk.
Part 20 nach eigener Methode dargestellt aus der ächten
Ginseng-Wurzel, die als unvergleichliches Kraft-
mittel von den berühmten Professoren Rees v. Genn-
beck, Olen und Rumphius rühmlich empfohlen,
haben sich in kurzer Zeit einen Welt-
ruf erworben und begründen nach dem
übereinstimmenden Urtheil unserer ersten Autori-
täten der Medicin eine neue Ära auf dem Ge-
biete der Zerrüttungen des Nervensystems, bei Schwächezuständen,
Anämie, Blutarmuth u. c. Ihre fast wunderbaren Erfolge erregten
mit Recht unter den Aerzten nicht nur das grösste Aufsehen, sondern
sie räumten ihnen auch **als eine Panacea der
Wissenschaft unbestreitbar den ersten Platz unter
allen bisher bekannten Präparaten dieser Gattung
ein.** Preis incl. Verpack., ausführl. Gebr.-Anw., medizin. Urtheilen
u. Brüchthe v. Medizinalkath Dr. J. Müller 7 Marl. Nur gegen
Einzahl. d. Betr. pr. Postanweisung zu beziehen durch

Dr. Ludwig Tiedemann,
Königl. Preuß. Apotheker I. Cl. in Stralsund a. d. Ostsee,
H p 11 574) Königl. Preußen. 113

Bonner Portland-Cement
(alleinige Niederlage)
empfiehlt **Adolph Schramm,**
9906 Rheinstraße 7.

Hafer
in bester Qualität per Centner 5 fl. 80 kr. zu beziehen
im **Mahr'schen Hofe, Kirchgasse 12.** 11105
Erste Qualität **Rindfleisch** 15 kr., sowie **Kalbfleisch** 14 kr.
fortwährend zu haben bei **Marx, Mehaer, Mehaergasse 29.** 9921
Obere Webergasse 48 sind **Winterhinken** per Pfund zu
30 kr. = 86 Pf. zu haben. 11001
Gingemachtes Sauerkraut wird gekauft. R. E. 10977

Zu verkaufen
ein rentables **Haus** bei 6000 fl. Anzahlung. Näheres Stein-
gasse 28, 1 Treppe hoch links. 7830
Das Landhaus **Mainzerstraße 5** nebst Garten, 114 Ruthen
groß, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Röh. Exped. 9911

Mit dem heutigen habe ich meine
Buchhandlung & Leihbibliothek
in das Haus **Marktstraße 36**, gegenüber der **Hirsch-Apotheke**, verlegt und zugleich eine
Schreibmaterialien-Handlung
damit neu verbunden, welche ich einem geehrten Publikum besonders
bestens empfehle.

Durch prompte und reelle Bedienung werde ich stets das in mich
gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen bemüht sein.

Abonnement auf sämtliche **Zeitschriften, Romane** u.,
sowie alle Bestellungen auf ältere Werke und neuere Erhebungen
der in- und ausländischen Literatur werden schnellstens effectuirt.

Wiesbaden, den 26. Mai 1875.

Jos. Dillmann,
11039

Das diesjährige große

Sängerfest
des **Taunus-Sängerbundes**
findet Sonntag den 6. Juni

in **Erbenheim** statt, wozu wir Freunde des Gesanges höflich einladen.

Die bewährten **Erbenheimer Speisen und Getränke**
werden dazu beitragen, die verehrte Festteilnehmer in die heitere
Stimmung zu versetzen.

Das Comité. 10723

Große Verlosung 8062
von Gegenständen der **Wieblicher Gewerbehalle** im Juni 1875
mit 150 Gewinnen auf nur 5000 Lose:

1. Preis im Werthe vom 300 Marl.

2. " " " 200 "

Leichter 3 "

Lose hierzu à 1 Marl sind zu haben in Wiesbaden bei Herrn
W. Speth, Expeditor des Wiesbadener Tagblattes, bei Herrn
Ch. Limbarth, Buchhändler, bei Herrn **Häuser**, Tapeten-
händler und bei Herrn **Eduard Krah**, Agent, Marktstraße 6.

Damen-Echarpes
von 30 fl. an frisch angeliefert bei
9662 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Bettfedern.

Flaumen.

**Fertige
Betten.**

**Einzelne
Bettelle.**

Michael Baer, Markt.

**Schwarze Seiden-Plisse und
Rüschen** zu Trauer-Garnituren
empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33.** 9661

Theater Varieté.

183

Im Garten zum „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2: Grand Café Chantant. Täglich: Concert & Vorstellung. Anfang 8 Uhr. Am Sonn- und Feiertagen 4 und 8 Uhr. Eintritt: 50 Pf., ein nummerirter Sperrstift 1 M. Karten zum Sperrstift sind von Morgens 10 bis Abends am Buffet des Deutschen Hofs zu haben. Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen im Saal (1. Stock) statt. Gedruckte Tages-Programme ab 10 Pf. Abends an der Kasse. F. Dorostick, Director.

Carl Glaubitz,

Geschäfts-Agent,

**WIESBADEN**

Grabenstraße 6 b,

empfiehlt mehrere Villen, Land- und Geschäftshäuser, Bau-

plätze hier und außerhalb.

18

Sargmagazin Ellenbogengasse 6.**Lager von Metall-Särgen**für in Gräften und zum Transportiren vorrätig
Oberwebergasse 34. 9904**Sargmagazin, Friedrichstraße 39.**

Gold- und Politurleisten, Ovalrahmen aller Art im Schwarz und Gold empfiehlt stets in bester Qualität, sowie das Einrahmen von Bildern und Kränzen, das Einbinden der Bücher und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten besorgt bei schneller Bedienung zu billigen Preisen

Ph. Kahl, Papierhandlung und Buchbinderei,

9903

Kirchgasse 6.

Steinmuss-Knöpfein allen Farben und elegant er Fagon empfiehlt
8541 G. Wallensels, 33 Langgasse 33.**Die Villa Blumenstraße 1b**

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grünweg 1. 5763

Ein Haus mit Garten, ganz an der Stadt, ist sofort billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9535

Ankauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißzeug, Herren- und Damenkleider u. s. w. bei

234

Fr. Häusser, Goldgasse 21.

Tannene und Nussbaum-Möbel, als Kleider- und Küchen-schränke, Wasch- und Nachttische, Kommoden und Bettstellen sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 8931

An- und Verkauf von alten Delgemälden, Porzellan und Utensilien aller Art bei

9920

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.

Ein älteres Reitpferd in noch gutem Zustande, sehr fromm, zu verkaufen. Näheres Expedition. [D. F. 4850] 270

Mehrere 3½" dicke, geschnittene, trockene Kuhbäume sind zu verkaufen in Sonnenberg No. 168. 10762

Der ewige Klee von 2 Morgen an der Schiersteiner Chaussee ist zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 12. 11071

120 Ruten ewiger Klee und 266 Ruten deutscher Klee zu verkaufen Neugasse 2a. 10852

3-4 Morgen ewiger Klee billig zu verkaufen bei 10951 G. Weidig, Kirchgasse 12.

Zwei Malter gute Kartoffeln zu verkaufen. R. E. 11106

Turn-Verein.

Sonntag den 30. Mai d. J. findet unser

diesjähriges Anturnen

auf dem Turnplatz im „Akelberg“ statt.

Alle Mitglieder, sowie Freunde des Vereins werden hierzu mit dem Beerenloren eingeladen, daß der Abmarsch mit Musik präcis 1 Uhr von unserem Vereinslokal, Restauration Sebold, Häusergasse, aus erfolgt.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.**Flügel, Pianino's und Tafelklaviere**

zum Vermieten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 381

Schwarze Tüllfischu

mit oder ohne Schmelz sind in den neuesten Fäons vorrätig bei 11123 Louise Beisiegel, 30 Kirchgasse 30.

Wasserdichte Unterlagen für Kranne und Wochnerinnen empfiehlt billigst Nie. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6, 9905 vormals Carl Daum.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei Frau S. Cullmann, 193 Welschnonnengasse No. 17 in Mainz.

Dr. Pattison's Gichtwatt

lindert sofort und heilt schnell (No. H. 61)

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederschreinen, Rücken- und Lendenweh.

In Paletten zu 1 Rmk. und haben zu 60 Pfge. 109

Ferdinand Kobbe, Webergasse 17.

Ein im Dambachthal romantisch gelegener Berggarten mit Häuschen ist auf mehrere Jahre preiswert zu verpachten. Näheres bei 247

Herrn Wahler, Marktstraße 28.

Ein junges, schweres Zugpferd, zu jedem Fuhrwerk sich eignend, ist preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 12. 5568

An- und Verkauf von Möbeln und allen Wertgegenständen. 9926 H. Reinemer, Hochstätte 31.

Schulbücher für die oberen Klassen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Ein großer Kassebrenner und eine Tafelwaage sind zu verkaufen Hellmundstraße 11. 9080

Ein Federwägelchen zum Ein- und Zweispännig-Fahren, fast noch neu, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10152

Bettstellen, Sprungrahmen, Segrasmatrassen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus 287 Parterre.

Zwei noch neue, vierflügelige Fenster, 8' hoch, 4' 4" breit, sind zu verkaufen bei L. Minner, Glaser, Louisenstraße 14a. 6741

Eine Parthe lindene Diele zu Schneidebretter werden abgegeben Franzenstraße 9. 10811

50 Ruten ewiger Klee auf dem „Leberberg“ zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 18 a. 11117

Helmenstraße 12, Hth., Harzer Hähnen zu verkaufen. 2345

10723
8062
1875
Herrn
Herrn
peten-
ache 6.
33.
2746
nd
9661

Braunschweig-Hannover'sche Hypotheken-Bank

zu Hannover.

Wir sind ermächtigt, Anträge auf kündbare und unkündbare Hypotheken unter günstigen Bedingungen entgegenzunehmen.

202

Marcus Berlé & Comp.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, **kleine Schwalbacherstrasse 2a,** **Sarantie ein Jahr.**
Durch Beugachtungs-Commission
tagt und geprüft sämmtliche
Gegenstände.
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster-** und **Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c. 173

Beste Preise.

Stuhl-Fabrik Unter Garantie.

von J. M. Reinhardt in Mainz, Saalgasse 20.
Stroh- und Rohrstühle, Sessel, Ladenstühle, Wirthsstühle &c. in Russholz.

266

Wiener Rohrstühle, Sessel &c. in gebogenem Holze zu billigsten Preisen.

Reichssortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
zum Verkauf und Vermieten.
385 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art
und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
388 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Landhaus zu verkaufen
in feinster Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Mansarden &c. mit Gas- und Wasserleitung, 30 Ruten Garten, gleich beziehbar. Nähre Auskunft erheilt Herr Chr. Falker, Wilhelmstraße 40. 9817

Zu verkaufen
ein Haus mit Garten im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17.000 Thlr. Nähres Expedition. 1629
Ein Bauplatz von 60 Ruten, vis-à-vis der Kaltwasserheilanstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähres in der Exped. 4280

Wohnungs-Veränderung.
Leihhausstarator W. Hack wohnt Häfnergasse 9,
1. Stock. 6459
Gebrauchte Kosser sind zu verkaufen bei Franz Alff,
Langgasse 38. 5212

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
446 zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44.

Biebricher Gewerbehalle-Loose
a 1 Mt. zu beziehen durch W. Speth, Langgasse 27. 2000

10 Stück guter Apfelwein
find zu verkaufen. Nähres in der Exped. d. Bl. 11019
Kartoffeln per Kumpf 6 fr. zu verkaufen Mühlgasse 4. 600

Schlangenbader Kurliste.

Für die mit dem 19. Mai erscheinende Schlangenbader Kurliste nehmen wir Anzeigen entgegen. Inseratenpreis pro einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme entsprechender Rabatt.

Abonnementsspreis außerhalb Schlangenbad 4 Mark 50 Pfg. für die ganze Saison.

Die Expedition des „Rheingauer Beobachters“
in Eltville a. Rh. 10213

Rheinbäder (Biebrich).

Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Bade-Anstalt mit kalten und warmen Bädern nebst Herren- und Damen-Schwimmhäden wieder eröffnet habe und halte solche bestens empfohlen.

Achtungsvoll N. Schneiderhöhn.
Schwimm-Unterricht für Herren und Damen wird gründlich ertheilt. 10293

Anglo-Swiss condensed Milk Co.
in **Cham.**

Einzig von v. Liebig empfohlene cond. Milch.
Verkauf à 80 Pfg. (8 Sgr.) per Büchse bei:

A. Schirg. Carl Acker. A. Schirmer.
Aug. Engel. Apotheker Seyberth. Georg
Bücher jun. Franz Blank. G. Mades.
A. Brunnenwasser. Chr. Ritzel Wwe.
J. W. Weber. H. Wald. Ed. Brecher.
Peter Enders. Marg. Wolf. J. Flohr.
L. Stahl.
Friedr. Aug. Achenbach in Mainz,
Correspondent der Anglo-Swiss condensed Milk Co
für Rheinhessen und Wiesbaden.

Zu verkaufen.
Das Landhaus Mainzerstraße No. 9 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst. 9922
Eine Theke zu verkaufen Nerostraße 16. 9151

Ferdinand Müller,

Friedrichstrasse 6, Auctions-Geschäft, Friedrichstrasse 6,

Wiesbaden,

Monatlich finden im Locale Versteigerungen der einzeln angelieferten Gegenstände statt. Auf Verlangen werden dieselben auch abgeholt.

Gegenstände, welche bei der monatlichen Versteigerung zum Ausgabe gelangen sollen, müssen 3 Tage vorher angemeldet werden.

von Versteigerungen und Taxationen jeder Art, sowohl im Hause, als auch im eigenen Locale unter den mäsigsten Bedingungen.

Bureau Kunden Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowohl Friedrichstrasse 6 als auch Hochstätte 20.

Gleichzeitig halte mein auf das Vollständigste assortierte

Möbel-Lager Hochstätte 20

bestens empfohlen.

504

Weinhandlung von Paul Korn

befindet sich jetzt Bahnhofstrasse Nr. 8a und empfiehlt Rhein- und Bordeaux-Weine en gros & en détail, sowie sämtliche Liqueure und Brantweine sc.

7212

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemalig Fürstlich Rálocz'schen Weingärten Hangacs-Muzsay in der Tokay-Hegghölle, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Krahl, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 2083
=Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.—

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte Nahr- und Strohstühle, stets vorrätig, unter Garantie zu festen Preisen. Reparaturen werden angenommen und pünktlich besorgt.

6105

Petroleum-Kochherde,

anerkannt beste Construktion, Preis billigst, bei Gust. Panthel, Friedrichstrasse 35.

10217

Empfehlung.

Alle Arten Herrengarderoben werden in eleganter Ausstattung zu reellen und billigen Preisen nach Maß fertigst., sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt.

10437

F. Knoop, II. Schwalbacherstraße 1a, 3. St.

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15

im Hinterhause, liefert Mineral- und Süsswasserbäder.

129

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen Steingasse 23, 1. Steige hoch. 10508

Metzgergasse 37 werden getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, gebrauchte Betten, Werkzeug, gebrauchtes Schuhwerk und dergl. zu den höchsten Preisen angekauft.

439

Ferd. Marx, Metzgergasse 37.

Alle Arten Nähmaschinen-Arbeiten werden schnell und pünktlich besorgt Mauritiusplatz 7 im Laden.

10073

In dem Garten Adlerstrasse 18 kann gebügelt werden.

8654

Eine größere Wäschemange, für Hotels sc. geeignet, mit Betrieb durch Fahrrad an der Seite, ist billig abzugeben. Näheres bei Herren Hof-Schreinermeister Blumer, Friedrichstr. 39. 11107



Petroleum-
Kochapparate
empfiehlt in großer
Auswahl

L. Kalkbrenner,
Friedrichstrasse 10.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,
Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,
5685 WIESBADEN.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

8648 Fr. Knauer, Neugasse 9.

Fliegengläser

zu sehr billigen Preisen empfiehlt Willh. Horn, Micheläberg 9.

Auch bringe mein Lager in Glas-, Porzellan- und Crystall-Waaren, sowie alle Sorten Flaschen in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll Der Obige. 10776

Bierabfüllmaschinen

in anerkannt vorzüglichster Qualität empfiehlt

11111 Fr. Lochhass, Metzgergasse 31.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existirende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und älterliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenparthien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind.

8929

Ia Portland-Cement, gem. schwarzen Kalk,

zu ermäßigten Preisen stets frisch auf Lager.

10807 Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Ruhrkohlen

bestter Qualität, 20 Ctr. über die Stadtmauer franco Haus zu fl. 11., bei 2—3 Fuhren zu fl. 10. 45. per comptant empfiehlt

5536 Carl Henrich, Biebrich.

Zu verkaufen

ein Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thaler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Rbh. Exped. 7794

Zu verkaufen ein Landhaus mittlerer Größe, 10 Minuten vom Theater und Kurhause entfernt, in der schönsten Lage, elegant eingerichtet, mit zwei Balkons und reizender Aussicht über die ganze Umgegend des Rheins bis zur Bergstraße. Rbh. Exped. 9322

Zu verkaufen

oder zu vermieten das vormalige „Hôtel Riedrich“, Mühlgasse 3. Rbh. bei H. Beyerle, Bahnhofstrasse 10 a.

Beste Dachpappe und Kohlentheer sehr billig zu haben bei

416 Vogel, Castellstrasse.

Einem hochgeehrten Publikum von **Wiesbaden** und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meinem großen Lager in billigen

Papieren und Schreib-Materialien

hier eingetroffen bin und im Hause des
herrn Meßgermeisters Bücher,
Kirchgasse 31, Ecke des Mauritiusplatzes,
aufgestellt habe.

PREIS-COURANT.

En détail.

Für 1½ Sgr.	24 Bogen gutes Briefpapier
" 2 "	24 Bogen allerschwerstes französisches Briefpapier in Berlin, gerippt, liniert und farirt
" 2½ "	24 allerschwerstes und feinstes französisches couleurtes Briefpapier, in 4 Farben sortirt, rosa, grün, lila und chamois
" 2½ "	24 Bogen schweres engl. Briefpapier in kaufmännischem Quartformat und gerippes
" 3 "	24 Bogen allerschwerstes liniertes englisches Briefpapier in kaufmännischem Quartformat
" 1 "	25 Stück fein gummierte Brief-Couverts
" 1½ "	25 Stück weiße oder blaue engl. gerippte Brief-Couverts, Postgröße, in schwerer Qualität

Leinene Geld-Couverts, 100 Stück von 22½ Sgr. an. — Höchst wichtig für Bureau: Dienst-Couverts, 100 Stück von 5 Sgr. an.

Brief-Papiere.

En gros.

pr. Ries 25 Sgr.
1 Ries von 480 Bogen 1 Thlr.
102 Bogen für 9 Sgr.
1 Ries von 480 Bogen 1½ Thlr.
1 Ries von 480 Bogen 1 Thlr. 15 Sgr.
1 Ries von 480 Bogen 1½ Thlr.
100 Stück 3½ Sgr.
1000 Stück 25 Sgr.
100 Stück 5 Sgr.
1000 Stück 1 Thlr. 15 Sgr.

Post- und Brief-Lacke.

Für 5 Sgr. 1 Zoll-Pfund brauner Postlack prima Qualität.

" 1 " 2 Stangen fein rother Siegellack. 20 Stangen (1 Zoll-Pfund) 8½ Sgr. 2 Stangen ditto feinere Sorten für 1¼ und 1½ Sgr. 20 Stangen (1 Zoll-Pfund) zu 10 Sgr. ic. bis zu den feinsten Qualitäten.

Diverse Artikel.

Für 2 Sgr.	1 Federhalter mit Radirmesser.
" 1 "	12 Stück gute Federhalter.
" 1½ "	12 Stück Federhalter, bessere Sorte.
" 1½ "	1 Patentbleistift, welcher zu schrauben.
" 2 "	1 Notizbuch mit reicher Vergoldung.
" 2½ "	1 Dutzend präparierte Schieferstiften.
" 2½ "	1 Dutzend feine Lindenholzstiften.
" 3 "	1 Notizbuch mit Messingrand.
" 4 "	1 fein gearbeitete Pettschaft mit zwei Buchstaben und fein politem Heft.
" 2 "	1 Patent-Häkelnadel zum Schrauben.
" 6 "	1 Dutzend feine, politre Bleistiften von No. 1—3.
" 5 "	144 Stück beste Stahlfedern, für Schulen passend, von Schulumännern sehr empfohlen.

Für 7½ Sgr.	144 Stück feinst Corresponenz-, Henry-, George-, oder Emanuel-Federn, für die Herren Kaufleute passend.
" 7½ "	1 Dutzend Zeichenstiften in Cedernholz, No. 1, 2, 3.
" 10 "	12 Stück extra feine Klinflexstiften von No. 1—4 ic.
" 2 "	1 höchst elegante Papeterie.
" 15 "	1 Dutzend englische Blaufärbstiften, dicker Kern.
" 4 "	1 Dutzend farbige Stiften in höchst elegantem Stil.
" 5 "	100 Stück Rechnungen.

Schablonen zum Zeichnen der Wäsche à 6 Pf., ein ganzes Alphabet 6 Sgr.
 Complette Schablonen-Kästchen, enthaltend das ganze Alphabet, Zahlen, Lanquette, Pinsel, Napf mit Farbe, 7½ Sgr.
 Figuren-Schablonen-Kästchen für Kinder zu 6 Sgr.

Chemische Tinte zum unauslöschlichen Zeichnen der Wäsche, 2 Flacons im Carlton 5 Sgr., 1 Flacon ägt türkisch roth für 7½ Sgr.
Das Neueste für Damen! Zwei ineinander verschlungene Buchstaben auf Schablone, zum Zeichnen der Wäsche, per Stück 5 Sgr. (Sämmliche Buchstaben sind vorrätig.)

Sehr großes Lager in **Stahlfedern** und **Hältern**, für jede Hand passend, von den billigsten bis zu den besten Sorten, ebenso alle Sorten **Blei-, Blau-, Roth- und Pastellstiften**, **Patent-Bleistiften** ic.

Großes Lager in **Notizbüchern**, **Briefstächen** und **Schreibmappen**, von den billigsten bis zu den feinsten.

Der Verkauf beginnt heute Donnerstag und dauert nur bis zum 3. Juni Abends.

P. Krüger aus Berlin.

J. Catharinus, Hühneraugenoperateur,
Nerostraße 26. 9036

Eine Dame erhält gründlichen Klavierunterricht nach erprobter Methode. Näheres Expedition. 8442

300,000 Backsteine, an der Biebricher Chaussee stehend nahe an der Stadt, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 10151

Ein Wirthstisch, oval, 10 Fuß lang, mit Eichenholzplatte, ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 10593

Backisten sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 10979

Ein Berliner Haus sucht für Wiesbaden und Umgegend einen Vertreter für seine Spirituosen und Fruchtsäfte. Der Betreffende muss mit der Branche vertraut sein und gute Referenzen aufgeben. Adressen unter K. R. 101 bei der Expedition d. Bl. erbeter. 7264

Verloren wurde am Donnerstag eine lederne Pferdedecke. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Dogheimerstraße 14 gegen Belohnung abzugeben. 9243

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung in allen vorkommenden Nahrarbeiten in u. außer dem Hause. N. Mezzergasse 3, 3. St. 9250

Man sucht für mehrere Tage in der nächsten Woche eine Maschinenarbeiterin und eine Reiherin. Näheres Moritzstraße 36, 2 St. 6859

Ein Monatädchen von 14–16 Jahren gesucht Emserstraße 17.

Ein zuverlässige Monatfrau gesucht Friedrichstr. 8, 2. St. r. 6875

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni ges. Wörthstr. 20. 10534

Ein Mädchen für Küchen- und Haushalt wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Emserstraße 29d bei Frau Hartmann. 10805

Ein Haus- und ein Zimmerädchen, welche gut arbeiten können, werden gesucht Wilhelmstraße 24. 10299

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Langgasse 5. 10632

Ein braves Mädchen gesucht Albrechtstraße 3, Parterre. 10793

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Mühlgasse 2, 1. St. 10792

Zwei Mädchen für alle Haushalt gesucht von

A. Schmidt, Rheinischer Hof, Biebrich a. Rh. 6148

Gesucht wird ein Hausmädchen. Näheres Webergasse 12. 11120

Gesucht wird eine Stelle in einem guten Hause für ein junges Mädchen aus guter englischer Familie, welche in ihrer Muttersprache, im Französischen und in der Musl ausgebildet, auch genügend Deutsch versteht, unter günstigen Bedingungen. Näheres durch Frau Probator Ebert Wwe., II. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 11100

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 15. Juni als Mädchen allein. Näheres Taunusstraße 28, Parterre links. 5225

Ein anständiges, gut empfohlenes Zimmermädchen findet Stelle im „Europäischen Hof“ in Biebrich a. Rh. 11088

Ein braves, reinliches Dienstmädchen gesucht Emserstr. 1. 11082

Kleine Burgstraße 4 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 11112

Es wird nach Biebrich ein seines Hausmädchen gesucht, welches bügeln kann und Zimmer zu reinigen versteht. Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Nicolasstr. 11, 1. Et.

Ein Mädchen vom Lande kann sogleich einen Dienst erhalten Taunusstraße 31, Parterre. 6349

Gesucht Dienstpersonal in allen Branchen sogleich und später für hier und auswärts. Zur Bequemlichkeit der Interessenten werden täglich die vacanten und gesuchten Stellen, sowie andere Gesuche gedruckt vor dem Fenster meines Bureau's, Mezzergasse 35, Parterre, zu lesen sein. 8522

W. Niederreiter.

Gute Maurer und Taglöchner
finden dauernde Beschäftigung bei Jacob Eder, Maurer, 11048

Bauschreiner finden dauernde Arbeit bei Wiederspahn, Moritzstraße 38. 11043

Ein Diener gesucht. Personen, gerade aus dem Militärdienste entlassen, bevorzugt. Näh. Sonnenbergerstraße 2. 11063

In das Installations-Geschäft Römerberg 16 werden tüchtige Arbeiter gesucht. 11122

Ein Haasburgsche gesucht von A. Röder, Webergasse 12. 11088

Für eine Herrschaft im Rheingau wird ein in jeder Beziehung tüchtiger und solider Kutscher gesucht. Nur solche wollen sich melden, denen die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11084

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen gesucht. Näh. Exped. 8678

Uhrmacher-Lehrling

wird unter günstigen Bedingungen angenommen. Näh. Exp. 10975

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Michelsberg 2. 10501

4000 fl. werden als Nachhypothese gesucht. Näh. Exped. 8655

Eine Wohnung von 5–7 geräumigen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör wird in einem ruhigen Hause im neuen Stadttheile auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Offerten erbitten sub v. O. Wilhelmstraße 18, Zimmer Nr. 20. 11102

Man sucht auf die Dauer von 6 Wochen eine Stallung für ein Pferd nebst Wagenteimrie und Kutschewohnung zu mieten. Gefällige Offerten wolle man bei Frau Dix, Taunusstraße 37, abgeben. 11075

Bahnhofstraße 10a ist ein Zimmer zu vermieten. 9197

Dözheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarde-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller &c., an eine feste Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 8962

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblirte Bel-Etage mit Ballon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mißgebr. des Gartens zu verm. 4468

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10970

Karlstraße 28 im Mittelbau ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. 11047

Louisenstraße 30a ist ein schönes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 10452

Langgasse 12, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11126

Oranienstraße 4 ist ein möbl. Parterregimmer zu verm. 6808

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508

Rheinstraße 19 sind in der 3. Etage zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 11018

Röderstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870

Römerberg 17a bei L. Roth ist ein kleines Logis auf Juli zu vermieten. 11121

Webergasse 18 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 11080

Wellrichstraße 33, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9209

Wellrichstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712

Wellrichstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche &c. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214

Nähe den Kuranlagen

ist eine freundliche, hübsch möblirte Bel-Etage mit Ballon (4 Zimmer, Küche, Mansarde &c.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875

Vom 15. Juni ab ist

Elisabethenstraße 8

der seit möblirte 3. Stock zu einem billigen Preise auf das ganze Jahr zu vermieten. 10692

Ein möbl. Zimmer und eine Mansarde zu verm. Feldstr. 15, 1 St. I.

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten
Walramstraße 23, eine Stiege hoch. 4566
Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen u. c. ist ganz oder
getheilt an eine ruhige Familie sofort zu vermieten Stein-
gasse 28, 2 Treppen hoch. 7829

Wellrikstraße 44 ist ein schöner Weinfest mit Schroteingang auf
1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Arbeiter finden Kost und Logis Römerberg 17a. N. im Laden. 11118
Ein reinlicher Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16. 9151
Vier Herren können Kost und Logis bekommen. Näh. Nerostr. 3. 10897

Amtlicher Bericht
über die Durchschnittspreise für Naturialien und andere Lebens-
bedürfnisse zu Wiesbaden vom 22. bis 29. Mai 1875.

I. Fruchtmärkt.

100 Pfund Hafer 9 M. 48 Pfg. = 5 fl. 31/4 fr., schwere, mittlere
und leichte Sorte.
100 Pfund Stroh 2 M. 66 Pfg. = 1 fl. 38 fr.
100 Pfund Heu 6 M. — Pfg. = 8 fl. 30 fr.

II. Viehmärkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 65 M. 14 Pfg. = 88 fl. — fr.,
fette Ochsen, zweite Qualität, per Ctr. 61 M. 71 Pfg. = 86 fl. — fr.
Fette Schweine per Pf. 54 Pfg. = 19 fr. Fette Hähnchen per Pf. 69 Pfg.
= 24 fr. Kälber per Pf. 69 Pfg. = 24 fr.

III. Fleischmarkt.

Kartoffeln per 100 Pf. 2 M. 29 Pfg. = 1 fl. 20 fr., neue Kartoffeln
per Pf. 69 Pfg. = 24 fr., Butter per Pf. 1 M. 46 Pfg. = 51 fr., Eier
per 25 Stück 1 M. 26 Pfg. = 1 fl. 44 fr., Handfläche per 100 Stück 8 M.
14 Pfg. = 4 fl. 45 fr., Käffirföfe per 100 Stück 4 M. 71 Pfg. = 2 fl.
45 fr., Zwiedeln per Centner 6 M. 29 Pfg. = 3 fl. 40 fr., Blumentohl
per Stück 69 Pfg. = 24 fr., Kopsfalte per Stück 3 M. 71 Pfg. = 1 fr., gelbe
Rüben per Pf. 9 Pfg. = 8 fr., neue Bohnen 100 Stück 2 M. 57 Pfg.
= 1 fl. 30 fr., Gurken per Stück 40 Pfg. = 14 fr., Spargeln per Pf.
57 Pfg. = 20 fr., eine Ente 2 M. 51 Pfg. = 1 fl. 28 fr., ein Hahn
1 M. 89 Pfg. = 1 fl. 6 fr., ein Huhn 1 M. 71 Pfg. = 1 fl. — fr.,
eine Taube 48 Pfg. = 15 fr., Huhn per Pf. 1 M. 9 Pfg. = 40 fr.,
Bachfische per Pf. 20 Pfg. = 7 fr.

IV. Brot und Mehl.

Gemischbrot (halb Roggen-, halb Weizenmehl) per Pf. 23 Pfg. =
8 fr., Schwarzbrot (Langbrot) 4 Pf. 54 Pfg. = 19 fr., Schwarzbrot (Kun-
d'brot) 4 Pf. 46 Pfg. = 16 fr., Weißbrot, a) ein Wafermet 40 Gramm
3 Pfg. = 1 fr., b) ein Milchbrot 80 Gramm 8 Pfg. = 1 fr., Weizennmehl:
Bordkuss 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pf. 29 M. — Pfg. = 16 fl.
55 fr., im Detail 81 M. — Pfg. = 18 fl. 5 fr., Bordkuss 2. Qual. per
Hectoliter 27 M. — Pfg. = 15 fl. 45 fr., im Detail 29 M. — Pfg. =
16 fl. 55 fr., gewöhnliches Weizennmehl per Hectoliter 22 M. — Pfg. = 12 fl.
50 fr., im Detail 23 M. — Pfg. = 13 fl. 25 fr., Roggennmehl per Hectoliter
18 M. — Pfg. = 10 fl. 30 fr., im Detail 19 M. — Pfg. = 11 fl. 5 fr.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Pf. 68 Pfg. = 22 fr., Ochsenfleisch
(Bauchfleisch) 60 Pfg. = 21 fr., Kuh- oder Rindfleisch von der Keule 46 Pfg.
= 16 fr., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg. = 16 fr., Schweine-
fleisch 69 Pfg. = 24 fr., Kalbfleisch 68 Pfg. = 22 fr., Hammelfleisch 69 Pfg.
= 24 fr., Schafsfleisch — Pfg. = — fr., Speck 80 Pfg. = 28 fr., Schweine-
fleisch 80 Pfg. = 28 fr., Schinken 91 Pfg. = 32 fr., Dörrfleisch 74 Pfg.
= 26 fr., Riesenfett 51 Pfg. = 18 fr., Schwartzenwagen (frisch) 90 Pfg.
= 28 fr., Schwartzenwagen (geräuchert) 91 Pfg. = 32 fr., Bratwurst 74 Pfg.
= 26 fr., Fleischwurst 69 Pfg. = 24 fr., Leber- und Blutwurst (frisch)
46 Pfg. = 16 fr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg. = 32 fr.,
Söllerfleisch 69 Pfg. = 24 fr.

Wiesbaden, den 29. Mai 1875.

Das Amts-Amt.
Behörung.

Die Nachbarskinder.

Novelle von Pauline Gecard.

(Fortsetzung.)

Bei der Mittagstafel erschien sie denn auch in gemäßigter Toilette
und hatte wieder viel von ihrer früheren Anspruchslösigkeit angenommen.

Als sie aber Leopoldine um den Mutternamen bat, erwiederte diese
achtungsvoll: „Gnädige Frau, erlösen Sie mir gütig eine Benennung,
die meinem Herzen, wie meinen Lippen widerstrebt. Die Gemahlin
meines Vaters darf Achtung und Gehorsam für billige Wünsche von mir
fordern, ich werde diesen gerechten Forderungen keine Weigerung ent-
gegensetzen. Vertrauen und Liebe aber überlassen wir wohl der Zeit und
einem näheren Beisammensein.“

Dieser stolzen, im Ton so bescheidenen Zurückweisung war nichts
zu erwiedern, als ein gewährndes Kopfsneigen. So war, dem Ansehen

Druck und Verlag der A. Schellendorf'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

nach, das erste Begegnen tatvoll von allen Seiten vorübergegangen, und
man erwartete den Abendbesuch des Grafen Waldburg.

Felten ward dienstlich abgerufen, und ging mit schwerem Herzen,
das erste Beisammensein des Grafen und seiner Frau, der dieser nicht
geneigt zu sein schien, fürchtend.

Leopoldines Gegenwart ward von Frau Wildenau beansprucht, die
wegen einigen Änderungen in den Zimmern ihren Rath zu hören
wünschte. So war Eugenie allein im Salon, als der Graf gemeldet ward.

Trotz ihres Muthe und des vorhergeschenken Beisammenseins er-
bebte doch Eugeniens Gestalt, das Blut drängte zum Herzen und nur
mühsam erhob sie sich, den Grafen zu empfangen.

Da standen die beiden Menschen nach vielen, vielen Jahren wieder
beisammen, die sich einst in Hass und Schmerz getrennt. Vor Eugenie
erstand in furchtlicher Klarheit die jeder Ehre bereute Vergangenheit,
die sie ohnerachtet der glänzenden Zukunft, die ihrer wartete, durch gren-
zenlose Leichtfertigkeit sich bereit. Der Graf gedachte des Schmerzes, den
dieses Weib einst im Stande war, über ihn zu verhängen, gedachte der
ruhelosen Jahre, die er gebraucht, derselben Herr zu werden, dann Leopol-
dinen, und der seine, gewandte Weltmann stand, sich ruhig verneidend
vor Eugenie, der ehemals mit vollem Recht verstoßenen Braut.

„Gnädige Frau,“ begann er und heftete das Auge frei und klar auf
Eugenie, „ich bedauere, wenn ich störe.“

Eugenie war beim ersten Laut seiner Stimme erstaunt einen Schritt
zurückgetreten, und wagte jetzt ebenfalls die Augen zu erheben. Komme
er seiner Herr bleiben, durfte auch ihr die Kraft nicht fehlen. Als sie
jedoch seinem kalten Blick begegnete, verlor sie die Fassung und wie um
Hilfe stehend hauchte sie „Leo!“

Ein verächtliches Lächeln umspielte des Grafen Lippen, und um
nichts milder erwiederte er: „Ich sehe, wie sehr ich der Verzeihung der
gnädigen Frau bedarf. Ich müßte voraussetzen, daß die Aufregung des
heutigen Tages Sie genugsam in Anspruch genommen, um mein spätes
Vorstellen noch zu ertragen.“

„Ich bitte, Herr Graf,“ bat Eugenie, indem sie Leo andeutete, Platz
zu nehmen, und sich in den Sessel niederließ. „Die Aufregung ging dem
Lage Ihrer Ankunft, Herr Graf, lange zuvor. Das Seltsame der
Situation — unsere Vergangenheit — der Starismus, womit Sie, Herr
Graf, einst jede Erörterung —“

„Meine gnädige Frau,“ unterbrach der Graf sie ruhig, indem er sich
höflich gegen Eugenie verneigte und ihr zur Seite Platz nahm.

„Das Vergangene wach zu rufen, liebt die heutige Zeit, die wir
leider nicht mehr die unsere nennen dürfen, nicht. Die Gesellschaft übt
das Talent des Vergessens unliebsamer Begebenheiten, wie des vergange-
nen Guten sehr gern, weil sie sich Beiden gegenüber verlegen fühlt. Aber
mit einem: „ich erinnere mich nicht,“ ist sie siefs sicher nicht zu erzählen.
Warum wollen wir diesen zarten Formen trocken? Ihre Vergangenheit,
gnädige Frau, war eine glückliche, selbstgewählte, ich habe mich nicht zu
beladen, und bin nur in einem Punkte verwundbar.“

Er machte eine Pause, wie um Eugenien Zeit zur Antwort zu lassen.
Eugenie blickte nicht auf, doch sah man an der gerunzelten Stirn, den
zusammengepreßten Lippen, daß sie die Ansicht des Grafen nicht theile.

Nachdem Leo sie kurze Zeit beobachtet, fuhr er fort: „Meine Richter
Leopoldine füllt mein Leben vollkommen aus, ihr Glück ist mein steter
Gedanke. Ich liebe keine Scenen, gnädige Frau, ziehe billig dem Thun
und Lassen Anderer weite Grenzen — doch hier dämpfte er seine
Stimme, „möchte ich Ihnen raten, diese Grenzen nicht zu überschreiten,
ich könnte sonst vergessen, daß Sie eine Dame, ich ein Edelmann bin.“

Leopoldine lehnte zurück, bald darauf Felten und das Gespräch ward
allgemein. Mit Gemüthsung bemerkte Felten, daß der Graf sehr höflich
gegen seine Frau austrat, freilich etwas steif, förmlich, doch immer ver-
bindlich. Er wußte eigentlich nicht, warum er es anders erwartet —
geschrägt, aber wenn auch unscharf, der Gedanke des Begegnens der Ver-
lobten hatte ihn unheimlich berührt.

Als man sich trennen wollte, erbat Leo von Felten noch eine Unter-
redung. Die Damen entfernten sich und nach langer Trennung, mit sehr
gemischten Gefühlen, standen die beiden Männer, die einst so eng ver-
bunden gewesen, sich gegenüber.

Was, wie viel sie einander vertraut, was von einander begeht, ver-
schwiegen beide, nur die Folgen ließen erkennen, daß für alle Beteiligte
diese Unterredung eine vollwichtige war. (Fortf. f.)